

Auerthal Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger für die Stadt Aue, Jena, Oberhammer und die umliegenden Ortschaften.

Abonnementspreis: 1/2 Mark für 3 Monate, 2 Mark für ein Jahr. Inland, Ausland, Porto, 1/2 Mark für ein Jahr.

Abonnementspreis: 1/2 Mark für 3 Monate, 2 Mark für ein Jahr.

Verantwortlicher Redakteur: Carl Schumann in Aue (Jena).
Redaktion: Aue, Marktstraße.

Abonnementspreis: 1/2 Mark für 3 Monate, 2 Mark für ein Jahr. Inland, Ausland, Porto, 1/2 Mark für ein Jahr.

No. 71. 22-92

Mittwoch, den 19. Juni 1895.

8. Jahrgang.

Aus dem Auerthal und Umgebung.

Mittheilungen von lokalem Interesse aus der Redaktion.
Nicht verantwortlich für die Inhalte.

Die Industrie des Auerthals hat auf der diesjährigen Ausstellung Deutscher Klempner-Innungen im Krystallpalast zu Leipzig ganz hervorragende Erfolge errungen. Es wurde der Firma Erdmann, Kirchner, Kilderslein und Groß, Oeder, Eisenwarenfabrik Aue der höchste (Staats) Preis zuerkannt. Die goldene Medaille erhielt die Firma Hiltmann und Lorenz, die silberne Medaille die Firmen Christian C. Werner, August Werner Söhne und Bernhard Hiltmann, die bronzenen die Firma Goldbahn u. Ritter; außerdem wurde dem Fachlehrer Alfred Kühn der Ehrenpreis zuerkannt.

Es ist gewiß erfreulich, daß auch auf dieser Ausstellung wieder so viele Firmen unseres Auerthales, sowie auch ein Fachlehrer durch hohe Auszeichnungen so rühmende Anerkennung gefunden haben.

Wie vor acht Tagen unternahmen auch am gestrigen Sonntag zahlreiche Gesellschaften und Vereine Ausflüge, jedoch der Verkehr auf dem Bahnhofsplatze, besonders früh und Abends ein äußerst belebter war. Besonders der Extrazug von Leipzig brachte wieder Hunderte in unsere Stadt, noch vielmehr aber führen nach Johannisberg und Eisenhütten weiter, um von dort aus ihre Ausflüge zu machen.

Aus Sachsen und Umgegend.

Alpenfahrten. Zur Erleichterung des Besuchs der Bayerischen sowie der Tyroler und Schweizer Alpen wird die Sächsische Staatsbahnverwaltung im Verein mit der Bayerischen Staatsbahn in diesem Jahre Sonderzüge zu ermäßigten Fahrpreisen nach München, Salzburg, Bad Reichenhall, Kufstein und Lindau versehen lassen. Der erste Sonderzug wird am 6. Juli von Leipzig nach Bayreuth, abends abgehen, während die weiteren Züge am 13. und 20. Juli sowie am 15. August je von Dresden und Leipzig (bzgl. Chemnitz) aus zur Abfertigung kommen. Von Leipzig aus erfolgt die Abfahrt am 6. und 20. Juli sowie am 15. August kurz vor 3 Uhr Nachm., am 13. Juni aber gegen 1/2 9 Uhr Nachm., von Dresden A. aus am 13. Juli kurz vor 1/2 9 Uhr Nachm., am 20. Juli und 15. August Nachm. kurz vor 1/2 2 Uhr, und von Chemnitz aus am 20. Juli und 15. August kurz vor 1/4 11 Uhr Nachm. Die Abfahrtsplätze in München erfolgt am anderen Morgen in der fünften und sechsten Zug. Bei den Zügen vom 13. Juli am anderen Morgen in der 11. Stunde Vorm. Von München aus finden die Züge Fortsetzung nach Lindau sowie nach Kufstein und Salzburg. Die Fahrpreise, ebenso die sonstigen Bestimmungen werden in einer später erscheinenden Uebersicht von der Sächsischen Staatsbahnverwaltung bekannt gegeben. Die Uebersicht ist unentgeltlich von den Stationen der Sächsischen Staatsbahnen sowie von den Ausgabestellen für zusammenfassende Fahrpreishefte in Leipzig (Dresdener Bahnhof) und in Dresden-Mitt. (Parasolstraße 16) zu beziehen. Brieflichen Bestellungen sind 3 Pf. Porto in Marke beizufügen.

Zwickau. Beim Umbauen eines Daches in der Heinrichstraße fiel gestern Nachmittag gegen 5 Uhr der Dachstuhlteil mit dem Werkmeister in den Hof und schlug den Letzteren mit einem starken Stoß vermaßen auf den Kopf, daß der Verletzte ärztlich verbanden werden mußte. Der rote Mensch wurde festgenommen.

Ein auswärtiger Schlossergehilfe, welcher gestern in einer hiesigen Maschinenfabrik nach Arbeit fragte, kam dabei mit dem Werkmeister in Streit und schlug den Letzteren mit einem starken Stoß vermaßen auf den Kopf, daß der Verletzte ärztlich verbanden werden mußte. Der rote Mensch wurde festgenommen.

Einso lebte in der äußeren Dresdener Straße ein Bergarbeiter, welcher betrunken nach Hause kam und mit dem Bein in der Hand alles niederzuschlagen drohte, was ihm in den Weg kam. Derselbe wurde ebenfalls von der Polizei festgenommen und zur Haft gebracht.

Die spiritistische Bewegung scheint hier und in der Umgegend wieder mehr von sich reden machen zu wollen. Nachdem die Behörden wiederholt dagegen eingeschritten sind, drohen die Führer mit Austritt aus der Landesstraße. Hierbei verweisen dieselben aber, daß die Kirche dieser Angelegenheit fern steht und die Polizeibehörde gegen diesen Unfug gleichgültig, ob die Urheber innerhalb oder außerhalb der Landesstraße stehen, auch fernerhin einschreiten wird.

Zwickau. In Wästen St. Jakob fand vorgestern das Jahresfest des Spiritisten-Vereins statt, zu dem gegen 1000 Personen aus Zwickau u. Umgegend erschienen waren.

Glauchau. Gestern Nachmittag in der 8. Stunde sprang ein 13-jähriges Schulmädchen von hier unterhalb des Eisenbahnviadukts in die Waide und wurde vom Strom mit fortgerissen. Ein ca. 20 Meter entfernt davon in der Nähe des Ufers eingeschlagener Pfahl, welchen die auf dem Weg

zur Exzellenz und bald ihre Thätigkeit erfassen konnte, hat dem Mädchen einigen Zeit, bis es durch zwei auf das Schiffsdeck herabgeworfene Schiffsnetze auf das Trockene gebracht wurde. Fürcht der Bestrafung wegen eines gang unverständlichen Vorganges hatte das Mädchen zu dem voreiligen, die Eltern sehr bedauernden Entschlusse veranlaßt.

Der über 8000 Mitglieder zählende sächsisch-thüringische Verband der Schützengemeinschaften für Handel und Gewerbe, welcher durch Ausnahmestellung, Schutzeneinziehung und allgemeine Interessensvertretung seiner Mitglieder viel Gutes gewirkt, tagte am gestrigen Mittwoch im Hotel „zum goldenen Engel“ in Dresden. Vorsitz des Verbandes ist Jwidow; Verbandsvorsitzender ist Herr Helm von Hofe dieselbst. Der nächste Verbandstag findet im Juni 1895 in Weimar statt. Seit 1894 sind dem Schützengemeinschaftenverbande über 1100 neue Mitglieder beigetreten und befindet sich die Verbandsliste in so günstiger Lage, daß den einzelnen Vereinen für das laufende Jahr pro Mitglied 1 Pfennig zurückerstattet werden kann. Aus verschiedenen Gegenden des Vogtlandes kommt die betrachtende Nachricht von dem massenhaften Auftreten des Rousensalters in den Waldungen. Da anderwärts die angewandten Vorbeugungs- und Vertilgungsmittel gegen dieses waldderstörende Tier sich als wirkungslos erwiesen haben, so steht zu befürchten, daß auch dem dichten Waldbestande des Vogtlandes arger Schaden zugefügt wird.

Reichensbach. 11. Juni. Die Kasse ereigte gestern Mittag 1/2 Uhr auf hiesigem Bahnhofe der Transport zweier Lokomotiven, welche bei dem vorigen Woche in Württemberg niedergegangenen Unwetter schwere Schädigung erlitten hatten und nunmehr zur Wiederinstandsetzung nach der Sächsischen Maschinenbauanstalt nach Zwickau abtransportiert wurden.

Einem jählichen Jung machte am Sonntag Nachmittag die Polizei in Eisleben. Ein dort wohnender Handelsmann wurde schon mehrere Male von zwei Männern besucht, welche ihm zum Kaufe gegen gutes Geld angeblich nachgemachtes anboten. Dies geschah auch Sonntag Mittag wieder, und dabei zeigte der eine der Betrüger dem Pächter zum Beweise das für, daß das falsche Geld sehr täuschend nachgemacht sei, einen Fälschungschein, den der Fälscher im Stiefel verborgen hatte, der aber, wie es sich später herausstellte, ein echter Schein war. Der Handelsmann bestellte die beiden Lumpen auf Nachmittag 4 Uhr wieder, da er angeblich zum Abschluß des Geschäftes zu Mittag nicht genügend Zeit habe. Die Polizei wurde benachrichtigt, und Herr Stadtmagister Seiler nahm den einen der beiden Männer, als derselben am Nachmittag sich wieder einstellen, fest, während der Andere zu entkommen suchte. Dieser wurde jedoch gleich darauf von Herrn Schumann Weidhorn auch aufgegriffen. Beide aus Helmsgrün der Leuten stammende Betrüger wurden ins Eislebener Gerichtszugung eingeliefert.

Chemnitz. In der letzten Sitzung des Festzugs- und Vergnügungs-Ausschusses für das 15. Mitteldeutsche Bundesfesten wurde bekannt gegeben, daß die Zahl der Theilnehmer am Festzuge bereits 4500 erreicht hat, ohne die zu erwartenden auswärtigen Gäste.

Dem Polizeiamte in Chemnitz wurde von der Kgl. Kreisbauhauptschicht zu Zwickau eröffnet, daß dieselbe das Besuch des Zentralauschusses für das 15. Mitteldeutsche Bundesfesten, den Schützengemeinschaften aus der Umgegend von Chemnitz den Zutritt zu dem vom 7. bis 14. Juli dieses Jahres in Chemnitz-Rietzdorf geplanten Feste mit den Waffen zu gestatten, unter der Voraussetzung zu genehmigen beschloß, als auf dem direkten Zuge zu verbleibende Ortschaften unterbleiben. Unter gleicher Voraussetzung hat das Ministerium des Innern außer-sächsischen Schützengemeinschaften, die an dem Bundesfesten teilnehmen wollen, die Ansführung von Waffen nach und von Chemnitz gestattet.

Auf dem Nachhausewege von seinem Spaziergang in das Stelzendorfer „Forshaus“ bei Chemnitz erkrankte in einem auf Stelzendorfer für befindlichen Teiche beim Baden der 27-jährige Schornsteinleger Hecht aus Cappel.

Der alte böhmische Bahnhof in Dresden-Mittstadt wird nunmehr entgültig am 18. d. M. geschlossen und der Verkehr auf die an der Südseite des Bahnhofs hergestellten Personenverkehrsanlagen übergeführt. Der Schnellzug Nr. 224, der um 8 Uhr 55 Min. früh in Dresden-Mitt. von Görlitz eintrifft, wird der erste Zug sein, der in die neuen Hauptgleise einfährt, während der Personenzug Nr. 183 nach Dresden 4 Uhr 15 Min. früh den ersten Zug auf den neuen Hauptgleisen abfährt. Die neuen Personenverkehrsanlagen sind v. der Dismarckstraße u. vom Dismarckplatz aus zugänglich. Fahrkartenschalter, Gepäckannahmen und Ausgaben, Wartezimmer und Restaurationen befinden sich ausschließlich in ebener Erde, die Anfuhr und Abfuhr der Züge erfolgt ausschließlich auf den durch Treppen zugänglichen Hauptgleisen und Bahnsteigen. Das Zurückfinden des reisenden Publikums

wird durch Ankerlöcher und Beamte thunlichst erleichtert werden. Die neuen Verkehrsrumme werden elektrisch beleuchtet, doch ist auch für eine interimistische Beleuchtung für den bei solchen großen Neuanlagen kaum vermeidlichen Fall eines augenblicklichen Versagens der elektrischen Beleuchtung gesorgt. Das Publikum wird bei einiger Aufmerksamkeit sich leicht in den neuen Einrichtungen zurecht finden, zumal schon jetzt die neuen Anlagen weit mehr Platz bieten, als die alten und eine sich stets gleichbleibende Abfertigung der Züge den Verkehr überflüssiger gehalten wird, als bisher.

Der am 8. u. 19. d. M. in Bismarcksbad stattgefundene Verbandstag sächsischer Gewerbe- und Handwerkervereine beschloß u. A. seinen nächsten Verbandstag in Jahre 1896 in Ehrenfriedersdorf abzuhalten.

Das Gebiß, welches von einem Einwohner in Gottsche im Schloße verpackt worden war, ist auf natürlichem Wege durch einen schleimigen Flüssigkeit zu Tage gefördert worden. Es ist zu bemerken, daß dasselbe in seinem Umfange durch den Dünndarm gegangen ist, ohne sich anzupacken.

Litau, 12. Juni. Eine aufsehende Scene ereignete sich auf dem Bahnhofe unseres Nachbarortes Reichensbach. Dort versuchte ein junges Mädchen, das sich etwas verspätet hatte, aus dem bereits im Abfahren begriffenen Personenzuge zu springen, verfehlte aber hierbei das Trittbrett und stürzte zwischen zwei Wagen, so daß der Körper unmittelbar vor die Räder zu liegen kam. Zum Glück sprangen zwei Bahndiener thätigst herbei und retteten die Verunglückte, die bereits einige Schritte weit mit fortgeschleift worden war, aus ihrer gefährlichen Lage.

Röhritz. Das im benachbarten Hütten gelegene Fabrikgebäude des Knopffabrikanten Emilian Meyer, des vorgenannten Hauptgeschäftes der verstorbenen Frau Meyer, ist bei der gestrigen Zwangsversteigerung dem in der genannten Versteigerung thätigen Konkursverwalter Rechtsanwalt Dr. Helm-Dresden für den Preis von 77 000 Mk. zugeschlagen worden. Die Hoffnungen auf ein höheres Gebot und die daran geknüpften weiteren Erwartungen, daß es gelingen würde, in den Räumen der Fabrik zum wirtschaftlichen Vortheile unseres Nachbarortes und zur Wiederbeschäftigung der seiner Zeit so bedauerlich in Mitleidenschaft gezogenen Arbeiter neues industrielles Leben zur Entfaltung zu bringen, haben sich somit noch nicht erfüllt. Die lächerlich gering erscheint die obengedachte Zuschlagsamme gegenüber der wahrhaft schwindelhaften Höhe des Kredites, der dem Besitzer der Fabrik von der Bankleitung ohne die im Interesse der Bankaktionäre erforderlichen Garantien eingeräumt wurde. Alle Welt fragt sich daher auch immer wieder, wie so etwas geschehen konnte, ohne daß der Aufsichtsrath der Bank so schmachvoll zusammengebrochenen Baal sein Satz einlegte.

Leipzig. Soeben fand hier die außerordentliche Sitzung des Ausschusses der deutschen Turnerschaft statt. Wir haben aus der Verhandlung folgendes hervor: Dem Geschäftsführer der deutschen Turnerschaft, Herrn Dr. med. F. Goepf-Lindenau-Leipzig wurde eine Summe zur Verfügung gestellt, von welcher derselbe Ankaufe von Jahr-Karten für das Jahr-Museum in Freiburg machen kann. Das Museum selbst wird von einem alten Turner, Kaufmann Schadow-Freiburg, der Seele des ganzen Unternehmens, verwaltet. An den Rathhäusern zu München und Breslau sollen Tafeln zur Erinnerung an die dort abgehaltenen deutschen Turnfeste angebracht werden, der Geschäftsführer soll sich hierfür mit den resp. Stadtvertretungen in Verbindung setzen. Ferner beschäftigte man sich mit der ferneren Entfaltung des Grundgesetzes der deutschen Turnerschaft. Es handelte sich im Wesentlichen dabei um § 1. Zwei der Turnerschaft, der schriftlich folgende Fassung, (vorbehaltlich der Genehmigung des deutschen Turnertages in Eßlingen, Juli d. J.) ergibt: Die deutsche Turnerschaft bezweckt die Förderung des Turnens als Mittel zur körperlichen und sittlichen Kräftigung, sowie die Pflege deutschen Volksbewußtseins und vaterländischer Gesinnung unter Ausschluß aller politischen Parteibestrebungen.

— Ausgelegt war im Sitzungssaal (Centralhotel) das Ehrengeheim der deutschen Turnerschaft für den fünften Bismarck, eine prachtvolle Votivtafel mit Widmung und dem bekannten Ausspruch Jahns: „Deutschlands Einheit war der Traum meines erwachenden Lebens, das Wagnersich meiner Jugend, die Sonne der Manneskraft; sie ist der Abendstern, der mit zur ewigen Ruhe winkt.“

Foulard-Seide 95 Pf.

bis 5,55 p. Met. — japanische, chinesische etc. in den neuesten Dessins u. Farben, sowie schwarze, weiße und farbige Gendarmen-Seide von 60 Pf. bis 15,55 p. Met. — glatt, gestreift, farbig, gemuldet, Damast etc. ca. 240 versch. Qual. u. 1000 versch. Farben, Dessins etc. Porto- und steuerfrei ins Haus. Rüber umgehens.

Seldes-Fabrik G. Henningsburg Zürich (k. t. No. 2).

Laden, Gebirgs und Bagin, Doppelbreit & Mt.
1,25 per Meter
nabefertig, in den vorzüglichen Qualitäten, versenden in längstem
Mitteln porto frei ins Haus
Tuchverhandlung Göttinger & Co., Frankfurt a. M.
Wiederholungsbestellungen werden angenommen.

eigenem Ermessen über die Besetzung...
...der Provinzialverwaltung...

Ein Paragraf des alten Jahr...
...Schlossmeister Franz in Baden...

Die Typhusepidemie in Wassen...
...16. August 1891...

Der Blitz schlug am Donnerstag...
...ungarischen Fleden...

Gravenhafte Unglücksfälle...
...Erdbeben...

Die Dynamit in die Luft...
...auf dem Neumarkt...

Russische Liebe...
...in Mailand...

Ein Priester als Lebendretter...
...in Dinard...

Holländes Vermögen...
...von Hamilton...

Nach Fällung von Hypotheken...
...in Werte von 140 000 Pfund...

Hermine wohl ziemlich gleichgültig...
...sein...

Die Wangen des Mädchens färbten...
...sich...

„Gut es von Gretchen gemeint ist...
...so dankbar ich Ihre Liebe empfinde...

„Was hat sie geist? Einem Mann...
...einen anderen Ausweg...

„Hier am Orte werde ich meinen...
...Wirkungsbereich nicht suchen...

„Werner sah wohl, daß er hier...
...einem fertigen, wohlüberlegten Plan...

„Hier am Orte werde ich meinen...
...Wirkungsbereich nicht suchen...

berger zu fassen und deren...
...Worte waren mit leidenschaftlicher...
...Hast über ihre Lippen gekommen...

„Wieder ist ein großes Werk...
...der Jugendverweilung in Schottland...

„Eine allgemeine Schachwelt...
...Konkurrenz findet im Oktober...

„Berlin. Angel. Schindler: Ja...
...wir doch nicht für'n Affen halten lassen...

„Leipzig. Der vier Straffen...
...des Reichsgerichts sprach sich dahin aus...

„Ottawa. Der Schiffer Johann...
...Scholz aus Klein-Topola...

„Reg. Bei der Beurteilung...
...des Sergeanten Schreiber...

„Heber einen Schiffbrand...
...berichtet die Königs. Allg. Ztg. nach...

„So gut es von Gretchen gemeint ist...
...so dankbar ich Ihre Liebe empfinde...

„Was hat sie geist? Einem Mann...
...einen anderen Ausweg...

„Hier am Orte werde ich meinen...
...Wirkungsbereich nicht suchen...

„Werner sah wohl, daß er hier...
...einem fertigen, wohlüberlegten Plan...

„Hier am Orte werde ich meinen...
...Wirkungsbereich nicht suchen...

„Werner sah wohl, daß er hier...
...einem fertigen, wohlüberlegten Plan...

„Hier am Orte werde ich meinen...
...Wirkungsbereich nicht suchen...

„Werner sah wohl, daß er hier...
...einem fertigen, wohlüberlegten Plan...

„Hier am Orte werde ich meinen...
...Wirkungsbereich nicht suchen...

haben, würden aber keine...
...anderen Hilfe bringen...

„So gut es von Gretchen gemeint ist...
...so dankbar ich Ihre Liebe empfinde...

„Was hat sie geist? Einem Mann...
...einen anderen Ausweg...

„Hier am Orte werde ich meinen...
...Wirkungsbereich nicht suchen...

„Werner sah wohl, daß er hier...
...einem fertigen, wohlüberlegten Plan...

„Hier am Orte werde ich meinen...
...Wirkungsbereich nicht suchen...

„Werner sah wohl, daß er hier...
...einem fertigen, wohlüberlegten Plan...

„Hier am Orte werde ich meinen...
...Wirkungsbereich nicht suchen...

„Werner sah wohl, daß er hier...
...einem fertigen, wohlüberlegten Plan...

„Hier am Orte werde ich meinen...
...Wirkungsbereich nicht suchen...

„Werner sah wohl, daß er hier...
...einem fertigen, wohlüberlegten Plan...

„Hier am Orte werde ich meinen...
...Wirkungsbereich nicht suchen...

„Werner sah wohl, daß er hier...
...einem fertigen, wohlüberlegten Plan...

„Hier am Orte werde ich meinen...
...Wirkungsbereich nicht suchen...

„Werner sah wohl, daß er hier...
...einem fertigen, wohlüberlegten Plan...

„Hier am Orte werde ich meinen...
...Wirkungsbereich nicht suchen...

„Werner sah wohl, daß er hier...
...einem fertigen, wohlüberlegten Plan...

„So gut es von Gretchen gemeint ist...
...so dankbar ich Ihre Liebe empfinde...

„Was hat sie geist? Einem Mann...
...einen anderen Ausweg...

„Hier am Orte werde ich meinen...
...Wirkungsbereich nicht suchen...

„Werner sah wohl, daß er hier...
...einem fertigen, wohlüberlegten Plan...

„Hier am Orte werde ich meinen...
...Wirkungsbereich nicht suchen...

„Werner sah wohl, daß er hier...
...einem fertigen, wohlüberlegten Plan...

„Hier am Orte werde ich meinen...
...Wirkungsbereich nicht suchen...

„Werner sah wohl, daß er hier...
...einem fertigen, wohlüberlegten Plan...

„Hier am Orte werde ich meinen...
...Wirkungsbereich nicht suchen...

„Werner sah wohl, daß er hier...
...einem fertigen, wohlüberlegten Plan...

„Hier am Orte werde ich meinen...
...Wirkungsbereich nicht suchen...

„Werner sah wohl, daß er hier...
...einem fertigen, wohlüberlegten Plan...

„Hier am Orte werde ich meinen...
...Wirkungsbereich nicht suchen...

„Werner sah wohl, daß er hier...
...einem fertigen, wohlüberlegten Plan...

„Hier am Orte werde ich meinen...
...Wirkungsbereich nicht suchen...

„Werner sah wohl, daß er hier...
...einem fertigen, wohlüberlegten Plan...

„Hier am Orte werde ich meinen...
...Wirkungsbereich nicht suchen...

Zur gefäll. Beachtung.

Da ich mein Materialwaren-Geschäft Ende dieses Monats aufgabe, verkaufe ich die gesamte

Laden-Einrichtung,

incl. Waagen u. Gewichte etc. sehr billig. Für neu einzurichtende Geschäfte gebe auch das gesamte Waarenlager unter dem Postamtswege ab.

Knechtstr. 12, im Juni 1895.

August Rödel.

Zu haben in den meisten Kolonial-, Material-, Waren-, Droge- u. Seifenhandlungen.

Dr. Thompson's Seifenpulver

ist das beste und im Gebrauch billigste und bequemste Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen „Dr. Thompson“ und die Schutzmarke „Schwan“.

Nur Neueste Nachrichten

bringen aus Dresden, Sachsen und aller Welt die wöchentlich 7 Mal erscheinenden

Dresdner „Neuesten Nachrichten“

mit dem täglichen, vierseitigen Unterhaltungsblatt „Für unsere Frauen“, der Wochenbeilage „Haus und Herd“ und dem achtseitigen, reich illustrierten Witzblatt „Dresdner Fliegende Blätter“.

Ueber **42 000** Abonnenten.

Billigste, reichhaltigste und verbreiteste sächsische Zeitung.

Ohne Witzblatt Mk. 1.50, mit Witzblatt Mk. 1.90 vierteljährlich von der Post abgeholt.

Jeder Art sind von Inserate durchschlagendem Erfolge!

Das Neue Blatt

Herausgeber Dr. Franz Hirsch.

Mit Gratis-Beilage **Neueste Moden**

Preis pro Quartal Mk. 1.60.

bringt in jeder Nummer ein Beiblatt: Die Hausfrau, worin alle die deutsche Hausfrau interessierenden Fragen behandelt werden.

Das Neue Blatt enthält für jeden Deutschen wertvolles **Aussprache-Lexikon** über alle in der deutschen Sprache gebräuchlichen Fremdwörter.

Das Neue Blatt ist unter allen erscheinenden deutschen Beilagen das billigste, denn es kostet incl. Moden-Beilage Mk. 1.60 pro Quartal.

Das Neue Blatt ist, ohne Ausnahme, das reichhaltigste, vielseitigste und originalste belletristische, wöchentlich erscheinende Blatt Deutschlands.

Das Neue Blatt bringt in jeder Nummer **Preis-Erhöhl. u. Fragen** und hat auf diese Weise an 102 Personen schon circa 100 Mk. **ausgespart**. Es hat jeder Abonnent Gelegenheit, durch etwa 30 Sachfragen in der Lösung und Beantwortung solcher Preisfragen das ganze Jahres-Abonnement auf **Das Neue Blatt** zu erlangen resp. dieses Blatt zum Geschenk zu kalten.

Jede Buchhandlung, Post-Anstalt (1895er Post-Katal. No. 4784), sowie jeder bessere Colporteur nehmen Bestellungen auf „Das Neue Blatt“ an.

A. H. Payne, Leipzig.

Bestes gegen Wanzen, Flöhe, Kitzungen, Motten, Parasiten auf Hausvieh etc.



wirkt staunenswerth! Es tödet wie kein zweites Mittel — jederlei Insekten und wird darum auch in der ganzen Welt als einzig in seiner Art gerühmt und gesucht. Seine werthvolle sind: 1. „die verfertigte Flüssigkeit“, 2. der Name „Saphir“.

In **Haus** bei Herrn **Chr. Voigt**.
 „ **Schwarzberg** „ „ **H. G. Hermann**.
 „ **Leipzig** „ „ **Carl Berner**.
 „ „ „ „ **E. J. Sandgraf**.
 „ „ „ „ **Consum-Verein**.

Civile Näherinnen

U. Doehner, Böblitz.

Metalldrücker

für dauernde Beschäftigung sofort gesucht.

Böblig. Pröger & Meißner.

Eine überdahlige gusseiserne

Kaffeebrennmaschine

zu 15 Pfd. Kaffee, ist preiswerth zu verkaufen bei

Carl Schmidt, Zwönitz.

Jeder Leser dieser Zeitung sollte neben unserer Zeitung auch die hochinteressante „**Thier-Börse**“ welche in Berlin erscheint, halten. Man abonnirt auf dieselbe nur bei der nächsten Postankunft, wo man wohnt, und erhält für 90 Pfennige frei in die Wohnung jede Woche Mittwochs:

1. die „**Thier-Börse**“, 2. den „**Land-wirtschaftlichen**“ und „**Industriellen Central-Anzeiger**“, 3. die „**Internationale Pflanzen-Börse**“, 4. die „**Naturalien- und Heilmittel-Börse**“, 5. die „**Koningszeitung**“, 6. das „**Illustrirte Unterhaltungsblatt**“, 7. alle 14 Tage „**Allgemeine Mittheilungen für Haus- und Landwirthschaft**“ und 8. alle 14 Tage einen ganzen Bogen (16 Seiten) eines Wertes aus dem Gebiet des **Thier- oder Pflanzenreichs**. Augencheinlich erscheint das Buch vom Hunde, daran schließen sich das Laubendruck, das Buch vom Pferde u. s. w., so daß jeder Leser im Laufe der Zeit eine vollständige Bibliothek gratis erhält.

Das **Thierbros**, welche in jeder Nummer einen großen Theil der „**Thierbros**“ betreffen, sind für ihren Inhalt höchst interessant. Gratzilabungen ist enthält ein deutsches Familienblatt im wahren Sinne des Wortes, und sollte in keiner Familie fehlen.

Wer während eines Quartals bewilligt, versäume nicht, auf der Post zu sagen, ich bestelle die **Thierbros** mit Nachlieferung. Dafür nimme die Post 10 Pf., aber man erhält dann noch alle im Quartal bereits erschienenen Nummern mit sammtlichen Gratzilabungen nachgeliefert, so dass man nicht den geringsten Nachtheil hat. Die Postanstellung sind verpflichtet, jeden Tag im Jahre, während der Dauer geöffnet ist, Bestellungen auf das **Thierbros**, Berlin entgegenzunehmen.

Tapeten!

Naturall-Tapeten von 10 Pfg. an
 Stoff-Tapeten „ 30
 Gold-Tapeten „ 20

in den schönsten und neuesten Mustern. Musterkarten überkost frei franko.

Gebrüder Fiegler
 in Lüneburg.

Naturreihe

Süßrahm-Asel-Butter,

je nach Jahreszeit zu Mk. 9.50, 10.00, 10.50, liefert 9 Pfd. postfrei Nachm.

Martin Bildger, Ulm-Donau.

Meine Damen

machen Sie sich einen Versuch mit **Bergmann's Aliennilch-Seife**

v. Bergmann & Co., Dresden-Radebeul (Schuhstraße: Zwei Bergmänner), es ist die beste Seife gegen Sommerfressen, sowie für zarten, weißen, rosigen Teint. Borr. & Stück 50 Pf. bei Apotheker Runge.

Buckhahn, Kamagari, Cheviot

aller Art für Herren, sowie Damen-Mantelstoffe, jedes Stück vom Besten, 1/2 billiger als im Laden oder beim Schneider.

Graves lausht. Rauter Krause.

Otto Böhme
 Tuch-Großhandlung
 Berlin 90,
 Adlerstraße, 24.

1653. Quinöse Vorzeichen!

Hast die Hälfte der Menschheit ist jetzt von einer schrecklichen Krankheit ergriffen, welche durch ihre traurigen Folgen unglückliches Unglück anrichtet. Die Vorboten und Anfangssymptome der Krankheit sind: Gedankenschwäche, konfuseres Denken, zielloses Plandemachen und Nichts zur Ausführung bringen, Energielosigkeit, krankhafte Jähzornigkeit, unmotivierter Aufregung, abwechselnd mit tiefer geistiger Depression, leichtes Ermüden, Sucht nach langem Schlaf, wüster Kopf und abgeleiteter Geschmack im Munde beim Erwachen, Appetitlosigkeit, abwechselnd mit Heißhunger, Gehrörard, Gedächtnisschwäche, Geräusche im Kopfe und Ohren, Jittern der Arme und Beine bei geringer Anstrengung, Schwäche im Rücken und viele andere charakteristische Erscheinungen. Die Krankheit endet mit Melancholie, Tief-sinn, Wahnfinn und treibt zum Selbstmord. Weit starrem Blicke, unterlaufenen Augen, heißen Baden, verlebten Zügen und schlatternden Beinen sieht man die unglücklichen Opfer der Krankheit dahinsinken. Die Schuld liegt ihnen auf dem Gewisse geschrieben. Es ist Nervenergitterung mit ihren ewig wechselnden Symptomen, welche so viele Personen im besten Lebensalter befallen hat und dieselben moralisch und physisch zu Grunde richtet. An der Zeit ist es nun, daß diese Quelle des Unheils geschlossen und Licht und Aufklärung geschafft wird. Wer den Keim des schrecklichen Leidens in sich fühlt, der ver-lange kostenfrei die **Sanjana-Heilmethode**, welche bei allen heillosen Stadien von Nerven- und Rückenmarksleiden schnelle sichere Hilfe bringt. Man bezieht dieses berühmte Heilverfahren jederzeit gänzlich kostenfrei durch den Sekretair der Sanjana-Company, Herrn Hermann Dage in Leipzig.

Dank Herrn F. H. Arnold in Alten-auer bei Chemnitz. Derselbe hat mich von 6 Jahre lang gequältem paralytischen Beinleid und Fiebers befreit, so daß ich jetzt Ruhe und Tag nachts mehr davon merke.

Grau-Zella, Friedrich, Wittwe.

Zolldeklarationen

sind stets vorräthig in der

Auer Zeitungsdruckerei

Gute echte wahrhaft volkstümliche Unterhaltungs-Zeitchrift

ist die

Mittels-Blatt

Deutsches Familienbuch.

Bährlich erscheinen 28 Hefte. Preis pro Heft nur 30 Pfennig.

Vollständigkeit und Gediegenheit des Textes — Schönheit der Bilder — Trefflichkeit der Ausstattung — überaus billiger Preis.

Das erste Heft ist durch jede Anstaltung zur Ansicht zu beziehen.

Abonnements in allen Buchhandlungen, Journal-Expeditionen und Postämtern.

Geschlechtsleiden,

der der Name ist. H. K. Hermann, Leipzig, Buchhandlung, Adolphstraße 14, an der Chemnitzer Straße.

Lady-Plaids,

Stück v. 80 Pfg. an.

Gesellschafts-Gaß,

Stück von 3 Mk. an.

Georg Freitag, Inc,

Bahnhofstr.

2 Schneidergehilfen

einen tüchtigen, zuverlässigen Rock-arbeiter und einen Hosen- und Westenschneider sucht zum sofortigen Eintritt Herr **Walz**, Schneidermeister in Lauter.

Gesucht von einem westfälischen Holzwerk für den Posten eines Reislers gegen hohen Lohn zum möglichst sofortigen Eintritt ein tüchtiger

Walzer,

der das Walzen von Reusfilberblechen gründlich versteht. Angebote sind zu richten unter P. K. 1155 an die Annoncen-Expedition von Hansenstein & Vogler, A.-G. in Köln a./Rh.

Gestickte Ballkleider

von einfachen bis feinsten Muster 6-12 Mk. sowie alle Arten Stiche - seien empfohlen zu Jubiläumspreisen

Dierschlema.

A. Schlegler,
 Mechanische Stickeret.

Photographische Apparate

zum Selbst-Photographiren von 10 bis 70 Mk.

u. alle Utensilien f. Photographiren mit Chemikalien.

Unterricht im Photographiren

Julius Keyl,
 Optiker und Mechaniker,
 Zwidau, Bahnhofstr. 11.

Dankjagung.

In Folge des jüngst vorgenommenen Tzupfung meines Kindes bekam dasselbe einen so heftigen Auswurf am ganzen Leibe, daß ich genöthigt war, mich nur den betreffenden Tzupfart, sondern noch mehrere andere Regeln hincuzurück zu consultiren. Keiner von allen wußte zu helfen. Um mein liebtes Kind in diesem traurigen Zustande nicht sterblich zu Grunde gehen lassen zu müssen, wendete ich mich vertrauensvoll christlich an den mir empfohlenen homöopath. Arzt, Herrn Dr. med. Vollbeding, Düsseldorf, Königstraße 6, der mir sofort die richtigen Mittel zur Deutung des häufigsten Auswurfes meines Kindes, der durch die Tzupfung herbeigeführt wurde, sandte, so daß das Kind durch dessen loewenwertige Behandlung von seinem Auswurf in kurzer Zeit vollständig befreit war und sich ganz wohl und munter befindet.

Dem Herrn Dr. med. Vollbeding spreche ich hiermit für seine erfolgreiche Behandlung meinen öffentlichen Dank aus und möchte denselben allen Eltern, die das gleiche Schicksal mit ihren Kindern erleben wollen, was aber Gott verhüten wolle, bestens empfehlen haben.

Kulendorf (Wuertzb.)
 Biederer G. Red.

Feuerfeste Geld- u. Bucherschränke,

verschiedener bewährter Systeme, hält reiches Lager

S. Felix Hofdorf, Annaberg.

Gebrauchte Schränke, renomirte Fabrikate, sind preiswerth abzugeben.

Anerkannt bestes

Blauenöl

für Nähmaschinen u. Fahrräder aus der Knochenölfabrik von

S. Möbius & Söhne,
 Hannover, ist zu haben:
 in Rue dei J. Tröger,
 in Schwarzberg bei B. Fider.

Hochfeine

Natur-Asel-Butter

Lösl. fr. v. süß. Sahne Postc. 10/10 Pfd. 7 Mk. empf. fr. g. Nachm.

S. Hermann, Friedr. Schlegel (Wuppertal.)